

Hochzeitsmedaille. Preisaus schreiben. — Das Preisaus schreiben des preussischen Kultusministers vom 1. November 1897 für den Entwurf einer Hochzeits-Medaille oder -Plakette hat eine rege Beteiligung der Künstler gefunden. Es sind 87 Entwürfe eingegangen, von denen eine größere Anzahl für eine Auszeichnung in Betracht gezogen werden konnte. Die als Preisgericht eingesetzte Landes-Kunstkommission hat zwar nach eingehender Prüfung beschlossen, von der Erteilung des ersten Preises abzusehen, da sie keinen der eingegangenen Entwürfe als allen Anforderungen entsprechend anzuerkennen vermochte. Sie hat indessen folgende Preise zuerkannt: An Stelle des ersten Preises von 2000 M zwei Preise von je 1000 M für die Entwürfe des Eiseleers Hermann Dürrich, Fachlehrers an der Kunstgewerbeschule in Cassel, und des Bildhauers und Malers Wilhelm Giesecke, Lehrers an der Kunstgewerbeschule in Barmen. Ferner wurden acht Preise von je 400 M zuerkannt den Entwürfen von 1) Dr. A. Winkler und J. Eigenberger in Danau; 2) Bruno Kruse, Bildhauer, Lehrer an der 1. Handwerker-Schule in Berlin; 3) C. Maack, Bildhauer in Berlin; 4) Fritz Schneider, Bildhauer in Berlin; 5) Paul Kliegner, Modelleur und Zeichner in Danau; 6) Emil Torff, Bildhauer in Berlin; 7) Professor Eduard Kaempffer, Maler, ordentlicher Lehrer an der Kunst- und Kunstgewerbe-Schule in Breslau; 8) Ernst Seger, Bildhauer in Wilmersdorf bei Berlin. Sämtliche Entwürfe werden demnächst in einem Saale der Berliner Kunst-Ausstellung während der Dauer von etwa vier Wochen zur Besichtigung ausgelegt werden. Ueber die Ausführung einiger der prämierten Entwürfe bleibt die Entscheidung vorbehalten.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Hachmeisters Literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik und verwandte Gebiete. Nebst Schlüssel dazu. 4. Jahrgang. Nr. 5. (1. Mai 1898.) 8°. S. 65—80. Leipzig, Verlag von Hachmeister & Thal.

Kultur- und Sittengeschichte; geheime Wissenschaften; Curiosa; Folklore; Komische und satirische Litteratur. Antiq.-Katalog Nr. 17 von L. Meder Nachf. P. Hönicke in Heidelberg. 8°. 82 S. 1401 Nrn.

Reichs-Medicinal-Anzeiger. XXIII. Jahrgang. Nr. 10. (13. Mai 1898.) Mit Litteratur-Uebersicht. 4°. S. 181—200. Verlag von B. Koenigen in Leipzig.

Verschiedene Wissenschaften. Antiq.-Katalog Nr. 106 von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 27 S. 802 Nrn.

Deutscher Buchdruckerverein. — Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des deutschen Buchdruckervereins wird am Montag den 6. Juni in Frankfurt a/M. abgehalten werden. Ihr wird am Sonnabend den 4. Juni, ebenfalls in Frankfurt a/M., die zweite ordentliche Hauptversammlung der Unterstützungskasse des deutschen Buchdruckervereins vorangehen.

Verein deutscher Ingenieure. — Die 39. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure wird in den Tagen vom 6. bis 9. Juni d. J. in Chemnitz stattfinden. In der Sitzung am Montag den 6. Juni wird Geheimrat Köpcke (Dresden) über die Bahnhofsanlagen in Dresden, Professor Dr. Kirsch über die Theorie der Elastizität und die Bedürfnisse der Festigkeitslehre sprechen. Die Dienstagsitzung ist geschäftlichen Mitteilungen und Berichten des Vorstandes sowie der Beratung mehrerer von Bezirksvereinen gestellter Anträge vorbehalten. Am 8. Juni folgen

Vorträge des Ober-Ingenieurs Serdau über das Schiffshebewerk bei Henrichsburg und des Direktors Rohn über die Bedeutung der Textilindustrie für die allgemeine Technik. Für den 9. Juni ist eine Fahrt nach Dresden zur Besichtigung der neuen Bahnhofsanlagen vorgesehen.

Jubiläums-Ausstellung. — Die zur Jubelfeier der fünfzigjährigen Regierung Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich in Wien veranstaltete Jubiläums-Ausstellung ist am 7. d. M. in der Rotunde auf dem Gelände der Weltausstellung von 1873 durch den Kaiser feierlich eröffnet worden. Als Wegweiser sind ein Katalog und ein offizieller Führer ausgegeben worden, deren ersterer 50 kr., letzterer 20 kr. kostet. Die Redaktion beider Publikationen hat Herr Ingenieur Eduard Hoffmann besorgt. Der Katalog ist übersichtlich angeordnet und mit einem Index versehen. Er umfasst sowohl die Gewerbe- als auch die Land- und forstwirtschaftliche Ausstellung. Die Spezialausstellungen, die eigene Kataloge ausgeben, sind kurz behandelt. Der offizielle Führer ist ein handliches Büchlein. Er enthält zunächst einen kurzen Wegweiser durch Wien, der mit zahlreichen Ansichten illustriert ist, weiter eine Zusammenstellung der Verkehrsmittel zur Ausstellung, dann eine übersichtliche Darstellung der ganzen Ausstellung, nach der man sich leicht zurechtfinden kann. Dieser Teil des Führers ist mit Original-Zeichnungen des Architekten Hoffmann illustriert.

Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen. Ortsgruppe Stuttgart. — Die Sitzungen der erst vor wenigen Wochen neu begründeten Stuttgarter Ortsgruppe erfreuen sich eines verhältnismäßig guten Besuches, wohl ein Zeichen, daß wir mit der Einteilung der Abende das Richtige getroffen haben. Mit reichem und wohlverdientem Beifall wurde in voriger Sitzung ein Vortrag über „Stuttgart als Kommissionsplatz des süddeutschen Buchhandels“ gehalten. Auf vielfachen Wunsch sollen diese anregenden Vorträge fortgesetzt werden. Eine Reihe interessanter Themata ist schon in Aussicht genommen. So wird am Freitag den 20. Mai ein Mitglied über „die verschiedenen Illustrationsarten, ihre Technik, Anwendung, Erkennungsmerkmale u. s. p.“ sprechen. Zu diesem interessanten Vortrage, der in unserm Vereinslokal (Restaurant Ehnis, Fangelbachstr. 7) stattfindet, sind uns auch Gäste herzlich willkommen. Alle Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen laden wir hiermit ein. Sie werden sich wohl bei uns fühlen. Ohne Eigenlob können wir behaupten — und sie werden es selbst merken —: wer einmal bei uns war, dem gefallen unsere anregenden Abende so, daß er regelmäßig wiederkommt. J.

Zusammenkunft von Buchhandlungsgehilfen in Waldshut. — Die am Sonntag den 8. Mai in Waldshut in Baden erfolgte Zusammenkunft jüngerer Buchhändler war trotz des ungünstigen Wetters gut besucht. Es hatten sich zweiundzwanzig Gehilfen eingefunden; vertreten waren die Städte Basel, Winterthur, Zürich, Freiburg, Mülhausen, Schopfheim, Waldshut, entschuldigt hatten sich neun Kollegen aus Aarau, Bern, Biel, Konstanz, Lörrach. Württemberg war nicht vertreten. Nach einem Rundgang um die Stadt fand ein Frühschoppen im „Waldschloß“ statt, hieran schloß sich eine Versammlung in der „Löwenbrauerei“. Mit dem Mittagsszuge fuhren die Teilnehmer nach Albstadt und unternahmen nach dem im Hotel Albstadt eingenommenen Mittagessen einen Ausflug nach Tiefenstein. Zum Vorort für die nächstjährige Kantate-Zusammenkunft wurde Basel bestimmt. Kg.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Basel, den 3. Mai 1898. Chr. Krüsi's Söhne. Inhaber der Firma sind Carl Krüsi und Hermann Krüsi.

Berlin, den 29. April 1898. Mitteldeutsche Verlagsanstalt Jul. Stod. Die Firma ist erloschen.

— — Volksrundschau, Ges. m. b. H. Die Vollmacht des Gustav Hempel ist beendigt.

Berlin, den 2. Mai 1898. F. Cynamon, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, Verlag der illustrierten Landwirthschaftlichen Zeitung „der Obstmarkt“, des „Anzeiger für Haus- u. Küchengeräthe“, des „Der Nordstern“. Ludwig Sachs ist in das Geschäft des Felix Cynamon als Gesellschafter eingetreten und lautet die Firma F. Cynamon, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

— — Verlag d. literarischen Agentur D. Georgi. Inhaberin der Firma ist Frau Olga Georgi geb. Rehde.

— den 7. Mai 1898. W. Bobach & Co. Gesellschafter sind Willy Bobach und Waltherr Kraß.

Dresden, den 2. Mai 1898. Carlo Rimathei. Charles François Rimathei ist aus

der Firma ausgeschieden und Mag. Albert Guntner Inhaber derselben geworden, welcher dem gen. Rimathei Procura erteilte.

Dresden, den 4. Mai 1898. C. Schwager. Emil Richard Bunkowsky ist ausgeschieden.

Eintriedeln, den 29. April 1898. Eberle & Rickenbach. Die Procura des Heinrich Wyß ist erloschen.

Hildesheim, den 29. April 1898. J. Kornadersche Buch- und Musikalienhandlung (Louis Steffen.) Die Firma ist erloschen.

— — Louis Steffen, Buch- u. Musikalienhandlung. Inhaber der Firma ist Clemens Steffen.

Karlsruhe, den 2. Mai 1898. Badenia Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei. An Stelle des verstor-